



Der Staatspräsident in Lodz.

Der Staatspräsident Moscicki wollte am Sonntag in Lodz, um an einer Fahnenweihe des 28. Schützenregiments teilzunehmen.

Die heute dem 28. Schützenregiment von der Lodzger Bürgererschaft überreichte Fahne ist ein Symbol der engen Verbundenheit und des gegenseitigen Vertrauens zwischen Heer und Bürger.

Polen aus Amerika.

Der „Kurjer Poznański“ schreibt zur Begrüßung der Polen aus Amerika: Wir geben uns der Hoffnung hin, daß unsere Volksgenossen jenseits des Ozeans sich bei uns wohl fühlen werden.

Folgen der nationalpolnischen Verbeizung.

Oberschlesischen Blättern zufolge zog am Abend des Donnerstags eine Bande von sechs bis acht Aufständischen durch Chwałowiz im Kreise Rybnik.

Die Vorgänge in Chwałowiz, eine Folge der nationalpolnischen Verbeizung, die in den Tagen vor und nach den kommunalen Wahlen besonders heftig betrieben wurde.

Anfang April hatte die Christlich-Demokratische (Korfantus-) Fraktion des schlesischen Sejm an den Wojewoden eine Interpellation gerichtet, in der sie auf die notwendige Beteiligung von Mitgliedern des Verbandes der Aufständischen an fast allen in Oberschlesien verübten Gewalttaten hinwies.

Die französischen Freunde.

Wir lesen im „Robotnik“: Die polnischen Arbeiter in Frankreich leben in letzter Zeit ständig unter der Drohung von Ausweisungen und Arbeitsverlust.

Republik Polen.

Anleiheabschluss erst im Herbst?

Nach einer Korrespondenz des „Kurjer Poznański“ soll in gewissen Kreisen die Meinung vertreten sein, daß sich der endgültige Abschluss des Anleihevertrages Polens gegebenenfalls bis zum Herbst hinziehen könnte.

Gefängnis für Weizsäcker des schlesischen Wojewoden.

Katowitz, 17. Mai. (WZ.) Vor dem hiesigen Bezirksgericht hatte sich Jan Kusko, Redakteur des „Głos Górnośląski“ wegen Verleumdung und Beschädigung der Staatsbehörden zu verantworten.

Weise unschädlich zu machen. Auf der Verhandlung verfuhr Kusko den Wahrheitsbeweis zu führen, indem er sich auf angebliche Schulte berief, die jedoch die Aussagen des Angeklagten nicht bestätigten.

Fliegerunfall.

Nach einer Warsauer Meldung des „Fl. Kur.“ Lodz hat Hauptmann Dr. Dziński, der durch seinen Flug Wluchow-Lodz bekommen ist, bei einer Motorradfahrt in der Nähe von Lida einen Unfall erlitten.

Die polnischen Delegierten für die Arbeitskonferenz.

Die Zusammensetzung der polnischen Delegation für die internationale Arbeitskonferenz ist jetzt endgültig bestimmt worden.

Von den Warschauer Wahlen.

Das Wahlkomitee der Liste Nr. 10 will beim Obersten Verwaltungsgesicht gegen die Annullierung der Liste Beschwerde einreichen, die aber keine praktische Bedeutung haben wird.

Die Hausführung bei der „Straż Narodowa“.

Versehentliche Blätter, darunter die „Gazeta Warszawska Poranna“ und die „Pracownicy“, sind der Meinung, daß die Revision in den Räumen der „Straż Narodowa“ infolge einer Anzeige eines anwesenden Mitarbeiters der „Straż“ erfolgt sei.

Ein neuer Kurs in Südslawien?

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Der Reisende, der zum ersten Male das Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen besucht hat, hat heutigen Tags den Eindruck, daß überall Kräfte am Werk sind, um Ordnung zu schaffen und Konsolidierung herbeizuführen.

Die Kroatenfrage wird in ihren sichtbaren Zügen zur Tagesordnung. Stephan Raditsch, der Führer der großen Bauernpartei, ist kein Realpolitiker, sondern eine tragikomische Figur.

Was die Slowenen anbetrifft, so hat die Slowenische Partei, deren Führer Dr. Korosec ist, unbedeutenderweise die Verwaltung des Ministeriums räumen müssen.

Diese allgemeine Kritik ändert indessen nichts an der Haltung, die das Ministerium Bukitschewitsch, das zu Ostern zurückkehrte, bis heute seiner Pflicht nachgekommen ist.

Ein solches Rundschreiben, womit der Minister auch seinen Vorgesetzten abzugeben pflegt, ist gewiß nichts Besonderliches für Europa schlechthin, aber für Südslawien ganz bestimmt.

Wären denn aber die Verhältnisse so schlimm, daß sich der Innenminister genötigt fände, die Beamtenschaft, die das bestehende Rückgrat des Staates bilden soll, auf die bestehende Situation aufmerksam zu machen?

Schlimm genug steht es auch mit der Schulfrage. Die 600 000 Seelen zählen, haben so gut wie keine Schulen. In der Volksschule steht es ebenfalls jämmerlich.

dukte erstrecken würde. Ob dies von der jetzigen Koalition durchgeführt werden könnte, ist zweifelhaft. Das aber ist eine politische Frage, die die Herren Parlamentarier angeht.

Also auch dieser Industriekapitalist hielt die Zollfrage für eine der schwerwiegendsten der nächsten Zukunft. Er ließ es sogar dahingestellt, ob sie am Ende nicht gar eine parlamentarische Krise hervorrufen werde.

Wie bekannt, hat nach dem Kriege unter Führung von Prof. Sering die deutsche Nationalökonomie einer Freihandelspolitik das Wort geredet, während Industrie und Landwirtschaft für die Beibehaltung des Bismarckschen Zollschatzes eintreten.

Wie bekannt, hat nach dem Kriege unter Führung von Prof. Sering die deutsche Nationalökonomie einer Freihandelspolitik das Wort geredet, während Industrie und Landwirtschaft für die Beibehaltung des Bismarckschen Zollschatzes eintreten.

Loucheur über Polen.

Ein Mitarbeiter des „Kurier Warszawski“ ist an Loucheur mit der Bitte herantreten, ihm seine Meinung mitzuteilen in wirtschaftlichen Angelegenheiten, die die öffentliche Meinung Polens interessieren.

„Wie stehen Sie zur wirtschaftlichen Sanierung in Polen?“ „Die wirtschaftliche Sanierung Polens weist allgemeines Interesse. Ich selbst habe sie nicht besonders verfolgt, aber das, was mir meine Freunde über Polen gesagt haben, deutet zweifellos darauf hin, daß in Polen ein großes Aufbaugeschehen geleistet worden ist.“

„Was denken Sie von der Entwicklung der polnisch-französischen Handelsbeziehungen?“ „Diese Beziehungen sind erst im Keimen begriffen, aber der polnisch-französische Handel besitzt große Entwicklungsmöglichkeiten.“

„Dadurch nicht. Ihr habt doch genug Arbeitskräfte.“ Ihr besitzt auch Rohstoffe: Kohlen, Eisen, Zement, Holz usw. und habt eine große Installationsindustrie in Oberschlesien.

„Wir sind mit den polnischen Arbeitern in Frankreich alle sehr zufrieden. Wir schätzen ihren Arbeitsseifer und ihre geringen Ansprüche.“

„Wir stehen in völliger Eintracht mit der polnischen Delegation, arbeiten zusammen und verständigen uns oft mit dem Minister Sclimic über grundlegende Fragen.“

Die Beamtenghälter.

Der „Kurjer Pozn.“ tritt in folgenden Auslassungen energisch für die Staatsbeamten ein: „Der Regierung nahestehende Presseorgane melden, daß der Vizepremier Bartel erklärt habe, die Erhöhung der Beamtenghälter sei von der wirtschaftlichen Lage des Staates in den nächsten Monaten abhängig.“

Ein neuer Ozeanflug.

Der Start zum Transatlantik-Flug wird aller Wahrscheinlichkeit nach am Dienstag erfolgen. Sonntag ging über New York ein heftiges Gewitter nieder, worauf sofort die Vorbereitungen für den Start einsetzten.

Die verzweifelte Lage am Mississippi.

Die Ueberflutung der sogenannten „Zuckerschale“ hält weiter an. Bisher sind hier über hunderttausend Hektar obdachlos geworden. Die Dörfer Birdsville und Matamoras sind abgeschnitten. 13 Kreise sind bedroht. Die Bauarbeiten der Bevölkerung wächst ständig.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 17. Mai. Meine Frau schreibt... (Nachdruck unterfragt.) Meine Frau schreibt: „Mein Mann ist das aber interessant, eine meiner Bekannten, also Ihre Frau Gemahlin...“

Das Haus am Nebelberg.

Roman von Helene Kalisch. (Nachdruck verboten.) Der Paul hatte dann abends im Bett geweint, er hatte sich geirrt und geängstigt wegen seines zerrissenen Schulbuchs und der unausgeführten Arbeit. Frau Schreiber war am Morgen darauf zu dem Lehrer Kirschroth gegangen und hatte ihm die Sache erzählt.

tungen, studiert Anzeigen und schreibt Briefe und Postkarten mit Rückantwort. In diesen Monaten führen wir ein merkwürdig, geographisch eingestelltes Leben. Meist empfängt meine liebe Frau mich mit Fragen etwa der Art: „Weißt du vielleicht, wo Bellmorn liegt oder Scharbeub?“

Begrüßungsabend der deutschen Genossenschaften.

Am heutigen Dienstag von 11 Uhr vormittags ab hielten der Verband deutscher Genossenschaften in Polen und der Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften in Westpolen ihre gemeinsame Jahresversammlung ab. Den Auftakt dieser Veranstaltung bildete wieder ein Begrüßungsabend, der Montagabend im Zoologischen Garten eine so große Anzahl von Raiffeisenleuten und Offenbachianern mit einer stattlichen Zahl von Ehrengästen vereinigte.

Den Abend leitete nach einem gemischten Chorgejange von jungen Damen und Herren aus dem Dorfe Ebenhausen im Kreise Schroda und zwar von Ihlands „Schäfers Sonntagshied“ eine kurze Ansprache des Verbandsdirektors Dr. Swart ein.

„Gulwiel“ vom Komponisten Kalisch

ist ein wunderbares Werk! (Large stylized graphic with musical notes and the title 'Gulwiel' in a decorative font.)

Der Junge mußte es in den Fingern gehabt haben. Sie war heftig erschrocken gewesen: der Paul, der so gern bastelte und baute, hatte sich tags zuvor aus Pappe, Holzstäbchen und Zwirnspäden ein kleines Flugzeug hergestellt — die Anregung dazu hatte er sich aus der Schule heimgebracht. Auf der Suche nach einem recht scharfen Messer hatte der sonst seinem Stiefvater gegenüber so ängstliche und vorsichtige Junge in einer Leichtsinnsanwandlung dessen Rasiermesser genommen.

belehrender Form unter dem Titel „Sonne ist Leben“ die Notwendigkeit der Sonne für das Gedeihen aller Lebewesen, also auch der Krone der Schöpfung des Menschen, und wie da, wo Sonne, d. h. Licht und Luft fehlen, das Leben verkümmert und gefährliche Krankheiten, besonders die Rachitis (englische Krankheit) bei Kindern, hervorgerufen werden. Für die fehlende Sonne hat die medizinische Wissenschaft die künstliche Höhen Sonne, d. h. den Erlass ultravioletter Strahlen durch das Quarzlicht, erfunden, deren segensreiche Wirkung an zahlreichen Objekten bewiesen wurde.

Wohlfahrtsarbeit und Warmherzigkeit.

Wir leben heute im Zeitalter der Wohlfahrt. Der Staat hat ein Wohlfahrtsministerium, die Städte richten Wohlfahrtsämter ein, die sehr stark die Steuerkraft in Anspruch nehmen. Auch die Kreise wollen nicht nachsehen und schaffen sich Wohlfahrtsämter. Wohlfahrtsarbeit ist ein besonderer Beruf geworden, der von einem ganzen Heer von Mädchen und Frauen ausgeübt wird.

Lon aus der Kehle bekommen. Ihr Mann mußte über eines der herumliegenden Holzstücke gestolpert sein, und dabei war der Knabe seinen Händen entschlüpft und den steilen Abhang hinaufgeschlüpft. Der Mann war ihm nach, doch schwerfällig und unsicher geworden von dem reichlich genossenen Alkohol, war er zurückgeglitten und hatte im nächsten Augenblick mit zerschmettertem Hinterhaupt vor den Füßen der Frau gelegen.

Wichtiges Urteil in Urlaubssachen.

Mehrere Druckerangestellte in Krakau wurde anfangs 1926 gekündigt. Sie waren schon längere Zeit in der Druckerei tätig und hatten 1925 den ihnen zustehenden Urlaub erhalten.

Regenschirm-Überglaupe.

An alle möglichen Gebrauchsgegenstände heftet sich irgendein Volksglaube, und so ist es denn kein Wunder, daß man auch mit dem Regenschirm allerhand Überglaupe verbindet.

Beurlaubung. Der Landeshauptmann Wegale hat heute einen bis zum 17. Juni währenden Urlaub angetreten; sein Vertreter ist der Oberlandesrat Dr. Julian Hubert.

Todesfall. In Diesenthal in der Mark, wohin er nach der politischen Umwälzung sein Geschäft verlegt hatte, ist ein alter ehemaliger Posener Bürger, der Schuhmacher-Großhändler Ernst Triebwasser im hochbetagten Alter von 79 Jahren am 14. d. Mts. gestorben.

Ein Vorbote der Allgemeinen Landesausstellung 1929 unter dem Titel "Gazeta Powozecznej Wsi tamy krajowej" wird demnächst eine illustrierte Propaganda-Zeitung erscheinen.

Die Aufnahmeprüfungen in den hiesigen Zahlschulen finden am 21. und 22. Juni d. J. statt. Schluß der Annahme von Meldungen ist Sonnabend, 18. Juni.

Eine beneidenswerte Selbsterkenntnis verrät der Verfasser folgender Zeitungsanzeige, die sich in einem kommerziellen Blatte findet: "Ein Astrologe will Ihnen sagen: Wird Ihre Zukunft glücklich, gesegnet, erfolgreich sein? Werden Sie Erfolg haben in der Liebe, in der Ehe, in Ihren Unternehmungen, in Ihren Plänen, in Ihren Wünschen? Sowie mehrere andere wichtige Punkte, welche nur durch die Astrologie enthüllt werden können."

Beschlagnahme Diebstehente. Im 8. Polizeikommissariat Glogauer Straße 46 befinden sich verschiedene aus Diebstählen herrührende Sachen, so mehrere Hemden, Handtücher mit der polnischen Aufschrift: "Wer früh aufsteht" usw., sowie mehrere fast neue Reitbezüge.

Vom Wetter. Heute, Dienstag, früh waren bei schwach bewölkttem Himmel 3 bis 4 Grad Wärme.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heute, Dienstag, früh + 1.74 Meter, gegen + 1.78 Meter gestern früh.

Bereine, Veranstaltungen usw.

Mittwoch, 18. Mai. Evang. Verein junger Männer, 8 Uhr Posanenchor.

Donnerstag, 19. Mai. Evang. Verein junger Männer, 7 1/2 Uhr: Gesangstunde, 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Donnerstag, 19. Mai. Radfahrer-Verein, Poznań. Abends 8 Uhr: Vereinsstimmung im Bristol.

Freitag, 20. Mai. Verein Deutscher Sänger. Übungsstunde abends 8 Uhr im Evangelischen Vereinshaus.

Sonntag, 22. Mai. Radfahrer-Verein, Poznań. Früh 6 1/2 Uhr. Ausfahrt nach Jabłonna.

Valerius Herberger.

(Zu seinem 300. Todestage am 18. Mai 1927.) Von Wilhelm Müller-Küdersdorf.

Ein Gottesherzog warst du Wie keiner würdiger je; Mit starken Glaubenswaffen Zwangst du der Sündwelt Weh.

Die Berliner Museums-Neubauten und der Pergamon-Altar.

Neht in den Vordergrund sind in letzter Zeit die riesigen Arbeiten zur Erweiterung und Neugestaltung der Museen auf der sogenannten Museums-Insel in Berlin getreten.

Etwas Herrliches steht auf diesem schmalen Raum beieinander, auf dieser Insel zwischen See und Kupfergraben, mitten im alten Berlin. Das ist, im südlichen Teil der Insel, das Alte Museum. Schönlies unsterblicher Bau; da schließt sich, nach Norden, Stülers edles Neues Museum und da ist dann, an der nördlichen Spitze der Insel, das neuere Kaiser-Friedrich-Museum.

Aus dem Kreise Posen, 16. Mai. In dem Dorfe Sanowice entstand beim Wirt Walenty Soltysiak am 10. d. Mts. Feuer, das die Scheune, den Viehstall und einen Schuppen vernichtete.

Aus der Wojewodschaft Posen. pz. Ciele, Kreis Bromberg, 16. Mai. Für das Siechenhaus "Saranijst" in Bromberg wurden in der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde 41 Mandeln Eier und in einem Nachbardorf durch einen Kirchenältesten allein 13 Mandeln Eier gesammelt.

Fleishe, 16. Mai. Während Eier und Butter trotz der großen Ausfuhr über Fleishe nach Deutschland in letzter Zeit erheblich im Preise gefallen sind, steigen die Getreide- und Kartoffelpreise gewaltig in die Höhe.

Nowoclaw, 16. Mai. In der heutigen Ausgabe des "Kur. Woten" findet sich folgende Meldung: "Der bisherige Kommissar der Krankenkasse Nowoclaw, Herr Richter Glowacki, hat am Freitag, dem 13. d. Mts. diesen Posten niedergelegt, da an diesem Tage in der hiesigen Krankenkasse der Kommissar des Krankentassenverbandes Posen, sowie ein Delegierter des Wismutierums zur Arbeit und soziale Fürsorge erschienen waren, die Herrn Glowacki anheimstellten, sofort zu demissionieren, welchem Antrage dieser stattgab."

Jaroslavin, 16. Mai. Schon zum dritten Male hat ein wüster Durch die von der Stadt neu gepflanzten Bäumchen abgebrochen. Auf die Ermittlung des Täters hat der Magistrat 300 Zl. Belohnung ausgesetzt.

Lissa i. P., 17. Mai. Ueberfahren wurde am Sonnabend auf dem hiesigen Bahnhof in Ausübung seines Dienstes der Leiter des Weichenstellwerks Galaska. Er befand sich auf einem Revisionszuge und wurde hierbei von einer Lokomotive überfahren.

Labofin, 17. Mai. Vergangene Nacht wurden auf der hiesigen Bahnhofsstation offenbar von auswärtigen Eindringern ein schwerer Einbruch verübt. Gestohlen wurden verschiedene Güterkisten von noch nicht festgestellten Werten.

Neustätenau, Kr. Bromberg, 16. Mai. Am letzten Sonntag feierte die hiesige evangelische Frauenhilfe ihr zweites Jahresfest. Eine besondere Note erhielt das Fest durch die Goldene Hochzeit des Ehepaars Tischler Otto Köhl, das in der geschmückten Kirche vor versammelter Gemeinde eingegegnet wurde.

Samter, 16. Mai. In Gluchowicz (Kr. Hegewald) wurden durch Funkenauswurf einer der Holzfirma Goldenberg gehörenden Lokomotive auf dem Gelände des Forsthauses Gluchowicz einige 60 Morgen Wald und etwa 100 Hektometer Holz, sowie ein Holzhäuschen für das Personal und ein Stall im Gesamtwerte von 10 000 Zloty eingäschert.

Wollstein, 16. Mai. Nachdem erst vor einigen Monaten infolge der antisemitischen Hebe dem Inhaber eines neuen jüdischen Konfektionsgeschäftes in der Bergstraße wiederholt die Scheiben zertrümmert und die Hausfront mit unflätigen Aufschriften beschriftet waren, wurde in der Nacht zum Sonnabend ein neuer Rohheitsakt versucht.

Wronke, 18. Mai. In Dporowo wurde beim Ortschulzen Lawida, vermutlich infolge Brandstiftung aus Rache, eine Scheune eingäschert. Der Schaden ist bedeutend, weil nur die Scheune, nicht aber ihr Inhalt an Maschinen und Futtermitteln verbrannt wurde.

Sirpe, Kreis Schmiegel, 18. Mai. Vor mehreren Tagen war die unverheiratete Rosa Henninger aus dem Hause ihrer hier wohnenden Eltern verstorben unter Hinterlassung eines Briefes, in dem sie mitteilte, daß sich das Leben nehmen wolle. Alle Bemühungen ihrer Angehörigen zur Ermittlung der Unglücklichen blieben ohne Erfolg.

wurde aus Kalisch berichtet, daß dort in der Nähe der Verlorene mit einem Kopfschuß tot aufgefunden wurde. Die Angehörigen erzeigten nach Selbst den Schuß beigebracht und wurde auf dem evangelischen Friedhof in Kalisch beerdigt.

Aus der Wojewodschaft Pommern.

pz. Briesen, 16. Mai. Vom 3. bis 7. d. Mts. veranstaltete die hiesige evangelische Gemeinde eine Jugendwoche, die von über 60 jungen Mädchen besucht war.

Graubenz, 16. Mai. Die Kunde von einer neuen entsetzlichen Mordtat durchheulte Sonnabend nachmittag die Stadt. Der Zimmermaler Kazimierz Müller, wohnhaft Courbiestrasse 11, 4 Et., hat in den frühesten Morgenstunden des Sonnabends (etwa um 4 Uhr) zuerst seine 33jährige Frau, dann seinen 10jährigen Sohn Josef und seine etwa 12jährige Tochter Wanda durch Schüsse aus einem Revolver in die Schlafengegend getötet.

Aus Polnisch-Oberschlesien.

Rybnik, 16. Mai. In Groß-Turze bei Rybnik stiegen bisher unbekannte Burchen durch ein offenes Fenster in die Wohnung des Chauffeurarbeiters Alois Stankusz ein und forderten von ihm unter Vorhaltung von Revolvern Geld und sonstige Verhältnisse lebte, erklärte sich bereit, alles mit den Eindringlingen durchzuführen zu helfen, da er nichts von Wert besitze.

Aus Kongresspolen und Galizien.

Warschau, 16. Mai. Hier beschloß die 54jährige Johanna Ulrich aus Gram darüber, daß ihre Tochter sich einen hübschen Kopf hatte schneiden lassen, sich das Leben zu nehmen, und zum diesem Zwecke Essigessenz zu beschaffen.

Lemberg, 16. Mai. Aus dem Städtchen Sokal bei Lemberg wird der gleichzeitige Selbstmord zweier Schüler der 5. Klasse des dortigen Gymnasiums gemeldet. Man fand bei beiden Schülern die beiden Schmittmesser, während der Pietist mit dem Kopf am Tischufer liegend, während der übrige Körper vom Wasser umspült wurde.

Empfehlen zur Anschaffung Lehrmeister-Bücher

à 0,35 Goldmark

Der Hausgarten - Balkon u. Fenster im Blumenschmuck - Spargelbau - Gurke, Melone, Kürbis - Der prall. Champignonzüchter - Kultur der Erdbeere - Tomatenbäumchen - Anzucht und Pflege der Rosen - Beerensträucher - Buschobstbau - Spalier- und Zwergobst - Schilf- und Erlenarten - Kleinfl. Gewächshaus - Ziersträucher - Schilf- und Zierheden - Rosen-Anlage und Pflege - Wie ich mit ein Bienenstock baue - Unsere Nütztauben - Ani. zur Fischzucht.

à 0,70 Goldmark

Die Gartenbewässerung - Leitf. d. Bienenzucht - Angelpost - Kult. d. Hopfen d. Tiere - Rüggenzucht - Selbstanz. d. Bienenwohnung - Allerlei Zäune - Blumenzwiebeln - Lbw. Geflügelzucht - bringende Hühnerzucht - Korbbienenzucht.

à 1,75 Goldmark

Die Obst- und Beerenweibereitung. Nach auswärts mit Postzuschlag = 1 Goldmark = 2,20 Zloty. Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung der Deukaria Concordia, Poznań, ulica Zwierzyniecka 6.

mon-Altar Raum geben sollen, um die viel Streit entstanden ist, und die doch — mit dem Streit und über ihn hinaus — zusammen mit dem übrigen und im ganzen diese Museumsinsel zu einem Edelstein der Welt machen.

Gewiß, sehr viel Ungunst war um diese mächtigen bedeutenden Neubauten, die vor nunmehr schon 20 Jahren, 1907, von Messel geplant und begonnen wurden. Es begann gleich bei dem etwas monotonen Lauggrund der Insel, so daß die Fundamentierung gewaltige Mühen und Kosten verursachte.

Was ist nun dieser Pergamon-Altar? Nun, nicht mehr und nicht weniger als — nach den Parthenon-Skulpturen — das umfangreichste Kunstwerk oder vielmehr Ensemble von Kunstwerken, das aus dem griechischen Altertum auf uns gekommen ist.

Man wird sich eine Vorstellung von seiner schon äußeren Macht machen, wenn man hört, daß das gewaltige Rechte eine Seitenlänge von 34 zu 37 Metern hat, — wird auch dann würdigen, welche Schwierigkeiten bestanden, diesem Kunstwerk eine würdige Stätte zu schaffen. Zumal, wenn man bedenkt, daß das edle Werk einst, an seiner Stelle, erhob, auf einer Terrasse, gestanden hat.

Eigenschaft als spätgriechisch, als „nachklassisch“ wurde ihm sozusagen ein Vorwurf gemacht. Man war damals gewohnt, solche nach der klassischen Zeit liegende Werke mehr oder weniger als Erzeugnisse einer „Verfall“-Ära, eines „Befalles“, als „Stilis“ anzusehen.

Aber gerade von diesem Gesichtspunkt aus; daß das Spätantike nicht an sich schlechter ist als das Klassische, werden wir bei einer rechten Würdigung dieses Pergamon-Altars kommen und die Rolle, die er bei den Bauten dieser wundervollen Museumsinsel spielt.

In den Aufbau des pergamenischen Altars schneidet vorn eine breite Freitreppe ein. Um die Wangen dieser Treppe und um den ganzen Altar herum zog sich — und viel davon ist erhalten — dieser herrliche Skulpturen-Fries in Relief, der die Gigantomachie darstellt, der Kampf der westlichen Epigonen mit den Göttern.

Dies also der Altar von Pergamon. Das gewaltige Kunstwerk, um das zunächst es bei diesem Neubauen auf der Berliner Museumsinsel ging. Es soll nun von der Lösung dieses Gegenstandes von dem Gange der hier vorliegenden Aufgaben — Georg Brandes.

Aus dem Gerichtssaal.

Blomberg, 16. Mai. Der Kaufmann Roman Brodowski...

Grubbaum, 16. Mai. Vor dem Schöffengericht hatten sich...

Grubenz, 16. Mai. Die 1. Strafkammer verurteilte einen...

Wettervoransage für Mittwoch, 18. Mai.

Berlin, 17. Mai. Etwas kühler bei veränderlicher...

Sport und Spiel.

Lawica. Schade war es, daß so interessante Rennen, wie sie...

Internationale Leichtathletik der Polonja-Glowns. Der Sportklub...

Polarnacht auf Nowaja Semlja.

Aus dem Brief eines freiwillig Verbannten.

Wie eine Ewigkeit dünkt es mich, seit der „Kommissar“ in...

„Kurjer Warszawski“ veranstaltete, der polnische Rekord in der...

Peiri, der neue deutsche Badmintonmeister, unternahm am...

Wassersport. Das größte Hallenschwimmbad der...

Die Vorkämpfe um die Europameisterschaft nahmen gestern...

Briefkasten der Schriftleitung.

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1/2 Uhr...

von Menschentritten. Es ist ungeheuer schwer, sich eine größere...

Ich blide auf die Darentsee hinaus, über deren violettem...

Tamara spricht kein Wort und läßt mich ruhig diese unbes...

Das Apfelschen.

Hevor mit — es war 1915 — in die Karpathen einmarschierten...

Büchertisch.

Dem großdeutschen Gedanken in seiner Weite, aber auch...

Felix Braun, Die Laten des Herakles. Ein Roman.

Radiofalkender.

Rundfunkprogramm für Mittwoch, 18. Mai.

Posen (270 Meter). 17.15-18.15: Militärfunkort. 19.00-19.35...

Rundfunkprogramm für Donnerstag, 19. Mai.

Posen (270 Meter). 17.15-18.45: Kammermusik. 19-19.35...

Spielplan des „Teatr Wielki“.

Dienstag, 17. 5.: „Die Jüdin.“ (Auftreten von J. Ojza und...

Bilanz der Bank Polski.

Table with 3 columns: Aktiva, 10. 5. 27, 30. 4. 27. Rows include Gold in Barren und Münzen, Silber in Barren und Münzen, Valuten, Devisen usw., Kursunterschiede auf Valuten-Konten, etc.

Wechseldiskont 8 1/2%, Lombardzinsfuß 10%. Inzwischen setzte die Bank Polski mit Wirkung vom 13. d. Mts. ihren Diskont auf 8% und den Lombardzinsfuß auf 9 1/2% herab.

Der Umlauf an Staatskassenscheinen stellte sich am Ultimo April wie folgt dar (in Klammern der Stand am 20. April): Staatskassenscheine 297,3 (268,4) Millionen, Silbermünzen (Ein- und Zwei-Zlotystücke) 89,7 (87,2) Millionen, Nickel- und Bronzemünzen 47,7 (44,4) Millionen.

Reportkredit-Einschränkung als Ersatz für Diskonterhöhung.

Die Reichsbank hat aus dem Dilemma, in das sie infolge der grossen Devisenabflüsse und der verstärkten Beanspruchung ihres Wechselportefolios geraten ist, einen Ausweg gefunden, der nicht von allen als glücklich bezeichnet wird und der trotzdem wohl die einzig mögliche Lösung war.

Natürlich ist an und für sich die Einschränkung der Reportgeldsätze keineswegs erfreulich. Man musste sich von vornherein darüber klar sein, dass auf die Bekanntmachung der Reportkredit-Einschränkung ein neuer schwarzer Tag an der Börse folgen musste, und schliesslich ist die Börse ja doch auch ein höchst wichtiges Instrument der Produktions-Finanzierung.

Märkte.

Getreide. Warschau. 16. Mai. Notierungen der Getreide-waren Börse frei Ladestation für 100 kg: Posener Weizen 736 g/l. (135) 63. Die Umsätze sind nur gering. Die Tendenz ist abwartend.

Produktenbericht. Berlin, 17. Mai. Die Offerten für beide Brotgetreidearten waren etwas entgegenkommender, ohne dass sich aber das Geschäft entwickeln konnte, da der Mehlabatz bei den Mühlen sehr schlecht ist.

Chicago, 14. Mai. Notierungen in Cents für 1 bushel. Terminpreise: Weizen per Mai 142 1/2, Juli 136, Mais per Mai 84 1/2, Juli 89 1/2, September 9 1/2, Hafer per Mai 49 1/2, Juli 50 1/2, September 46 1/2.

Futtermittel. Lemberg, 16. Mai. Preise für 100 kg in Zloty: Heute 1. Sorte 8-11, 2. Sorte 6-8, Stroh 6-7,50, Klee 9-13.

Metalle und Metallwaren. Berlin, 16. Mai. Preise in Reichsmark für 100 kg: Elektrolytkupfer, Lieferung sofort, Cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam 125 1/2.

Baumaterialien. Wilna, 16. Mai. Grosshandelspreise loko Lager Wilna: Weisser Kalk 1. Sorte 6,50-7 1/2 für 100 kg, 2. Sorte 5,50-6 1/2.

Kolonialwaren. Newyork, 14. Mai. Schlussbörse in Cents für 1 lb: Kaffee Rio Nr. VII loko 15,31, per Mai 13,47, Juli 12,50, Oktober 11,85.

Vieh und Fleisch. Posen, 17. Mai. Amtlicher Marktbericht. Auftrieb: 870 Rinder, 2562 Schweine, 662 Kälber, 362 Schafe, zusammen 4456 Stück Tiere.

Rinder: Ochsen: vollfleischige, ausgemästete Ochsen von höchstem Schlachtwert, nicht angespannt 172-174, vollfleischige, ausgemästete Ochsen von 4-7 Jahren 156-160, junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 136-140.

Kälber: beste, gemästete Kälber 156-164, mittelmässig gemästete Kälber und Säuger bester Sorte 140-146, weniger gemästete Kälber und gute Säuger 126-130.

Schafe: Mastlämmer und jung. Masthammel 144-150, ältere Masthammel, mäßige Mastlämmer und gut genährte, junge Schafe 124-130, mäßig genährte Hammel und Schafe 90-110.

Weideschafe: Mastlämmer —, minderwertige Lämmer und Schafe —.

Schweine: vollfleischige von 120 bis 150 Kilogramm Lebendgewicht 214-217, vollfleisch. von 100-120 Kilogr. Lebendgewicht 206-210, vollfleischige von 80-100 Kilogr. Lebendgewicht 198-202, fleischige Schweine von mehr als 80 Kilogramm Lebendgewicht 190-196, Sauen und späte Kastrats 160-200.

Vieh und Fleisch. Warschau, 16. Mai. Für 1 kg Lebendgewicht fr. Warschau wurde bei den heutigen Privatgeschäften gezahlt: Ochsen, vollfl. höchsten Schlachtwertes 1,78, vollfl. gemästete 1,50 bis 1,70, ältere 1,36-1,40, Bullen vollfl. höchsten Schlachtwertes 1,60, mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 1,30-1,50, Kühe vollfl. 1,50-1,60, mässig genährte Kühe und Färsen 1,30-1,40, Kälber mittlere Mast 1,40-1,60.

Lemberg, 16. Mai. Preise für 1 kg Lebendgewicht: Ochsen 1. Sorte 1,60-1,80, Bullen 1. Sorte 1,40-1,54, Kühe 1. Sorte 1,50-1,60, 2. Sorte 1,35-1,42, 3. Sorte 0,80-1,10, Färsen 1,40-1,45, 2. Sorte 1,32 bis 1,35, 3. Sorte 0,80-1,10, Kälber 1,05-1,38, fleisch. Schweine 1,95.

Börsen.

Devisenparitäten am 17. Mai.

Dollar: Warschau 8,93, Berlin 8,96, Danzig 8,96, Reichsmark: Warschau 211,91, Berlin 212,31, Danz. Gulden: Warschau 173,27, Danzig 173,58, Goldzloty: 1,7230 Zl.

Danziger Börse.

Table with 4 columns: Devisen, Geld, Brief, 17. 5., 16. 5. Rows include London, Newyork, Noten, etc.

Posener Börse.

Table with 4 columns: 17. 5., 16. 5., 17. 5., 16. 5. Rows include 3 1/2 und 4% Posener Vorkriegsrandbr, 3 1/2% Posn. Prov. Obl., etc.

Warschauer Börse.

Table with 4 columns: 17. 5., 16. 5., 17. 5., 16. 5. Rows include Devisen (Mittelk.), Amsterdam, Berlin, London, Newyork.

Tendenz: Holland, Paris und London schwächer.

Effekten: 17. 5. 16. 5.

Table with 4 columns: 17. 5., 16. 5., 17. 5., 16. 5. Rows include 5% Premj. Pol. Dol., 8% Konwers, 3% Pol. Dol., etc.

\* für 100. Tendenz: fest.

Börsenstimmungsbild. Warschau, 17. Mai. An der Vorbörsenzeit erzählte man, dass die Dillonanleihe in Höhe von 25 Millionen Dollars von der Regierung akzeptiert sei, dass Mlynarski aus Paris auf die Rückkehr und verschiedene andere. Diese Nachrichten wirkten auf die Börse ein und erzeugten eine feste Haltung.

(Anhangskurse).

Table with 4 columns: 17. 5., 16. 5., 17. 5., 16. 5. Rows include R. Effekten, Dtsch. Reichsbahn, Allg. Dsch. Eisenb., Hapag excl., Nordd. Lloyd excl., etc.

Tendenz: schwach.

Berliner Börse.

Table with 4 columns: 17. 5., 16. 5., 17. 5., 16. 5. Rows include Devisen (Goldk.), London, Newyork, Rio de Janeiro, Amsterdam, etc.

Die Bank Polski, Posen zahlte am 17. Mai, mittags 12 Uhr 100 französische Frank 34,83 Zl, 100 schweizer Frank 171,20 Zl, Reichsmark 210,58 Zl und 100 Danziger Gulden 172,30 Zl.

Für alle Börsen- und Marktberichte übernimmt Schriftleitung keine Gewähr und Haftpflicht.

Doumergues Besuch in London.

England erwartet Räumungsverhandlungen.

Während die Times melden, daß dem Besuch keine „aktuelle“ politische Bedeutung zukomme, und daß die Unterredungen...

Briand winkt ab. Aus den Pariser Zeitungskommentaren zu der Londonreise Doumergues und Briands ist der sehr pessimistische Kommentar...

Benesch' Plan eines Locarnopattes für den Balkan.

Die von dem tschechoslowakischen Minister des Aeußern, Benesch, ausgegangene Anregung, eine Art mitteleuropäisches Locarno zu...

Die Hausfuchung bei der Arcos.

Der Innenminister Sir Johnson Hicks hat für heute vor einer besonderen Konferenz mit der Polizei und dem Geheim...

Die russisch-perfischen Beziehungen.

(Von unserem russischen Mitarbeiter.) Nachdem erst kürzlich der Allrussische Sowjetkongress in Moskau...

er sonst von der Rechten gestürzt werde. Aber Briand und Chamberlain werden doch vielleicht der Ansicht sein, daß sie Stresemann...

Trinksprüche König Georgs und Doumergues.

London, 17. Mai. (R.) Auf dem gestrigen Staatsbankett im Buckinghampalast brachte der König, Georg, einen Trinkspruch...

Der Präsident der französischen Republik, Doumergue, wird sich heute vormittag nach der englischen Univeritätsstadt Oxford...

genau so rücksichtslos verfahren wie seinerzeit das zaristische Rußland. Die jüngsten russenfeindlichen Demonstrationen im nördlichen...

Durch den englisch-russischen Vertrag vom 31. August 1907 wurde ganz Persien in eine russische Zone im Norden, eine englische...

Deutsches Reich. Preußen und das Reich.

Berlin, 17. Mai. (R.) Sobald der Reichsminister Dr. Köhler aus Freiburg zurückgekehrt ist, wird laut Germania zwischen ihm...

Deutsch-türkisches Aufenthaltsabkommen.

Das zwischen Deutschland und der Türkei abgeschlossene Aufenthaltsabkommen ist gestern vom türkischen Parlament in erster Lesung...

Großfeuer auf dem Flugplatz Deynhansen.

Berlin, 17. Mai. (R.) Nach Blättermeldungen aus Bad Deynhansen brach gestern morgen in den dortigen Flughallen Feuer aus...

Professor Franz Hoffmann-Fallerleben gestorben.

Berlin, 17. Mai. (R.) Der Landschaftsmaler Professor Franz Hoffmann-Fallerleben, der Sohn des Dichters des Deutschlandliedes, ist gestern hier im Alter von 72 Jahren gestorben.

Neuer Weltrekord Rademachers.

Magdeburg, 17. Mai. (R.) Bei den gestrigen internationalen Schwimmwettkämpfen drückte Erich Rademacher den bisherigen Weltrekord...

Der italienische Industriellenverband für Herabsetzung der Löhne.

Rom, 17. Mai. (R.) Der Generalverband der italienischen Großindustriellen verfenet an seine Mitglieder einen Aufruf, in welchem...

Bergwerkunglück in der Tschechofslowakei.

Mährisch-Odrau 16. Mai. (R.) Auf der „Barbara“-Grube in Karwin wurden 12 Bergleute verschüttet. Bis abends wurden 7 Leichen...

Die Suche nach dem Flugzeug Rungeffers und Golis.

Paris, 17. Mai. (R.) Zu der von Lloyd verbreiteten Nachricht, daß ein deutscher Dampfer in der Nordsee die Trümmer eines Flugzeuges...

Revolution in Griechenland?

Paris 17. Mai. (R.) Dem „Matin“ wird aus Belgrad berichtet: Nach einer Meldung der Belgrader Zeitung „Nowosti“ von der serbisch-griechischen Grenze...

Der neue Titel des Königs von England.

Durch eine amtliche Aunabebung wird der Titel des Königs von heute an gemäß den Beschlüssen der letzten Reichstagsversammlung...

Eine Note Rußlands an England.

Eine Protestnote bei der russischen Regierung gegen die Durchsuchung des Gebäudes der russischen Handelsvertretung in London...

Blutiger Zusammenstoß zwischen Amerikanern und Liberalen in Nicaragua.

Managua (Nicaragua), 16. Mai. (R.) Ein Kapitän und ein Soldat der amerikanischen Marine wurden gestern abend in einem Kampf...

In einem Saß.

- Bei seiner Ankunft auf englischem Boden hat Präsident Doumergue eine Begrüßungsbotschaft an die britische Nation gesandt. Der deutsche Weltrekordmann Erich Rademacher hat eine neue Weltrekordleistung im Brustschwimmen aufgestellt. Die englische Polizei hat gestern nachmittags 6 Uhr die Durchsuchung der Arcos-Gebäude eingestellt. Der englische Innenminister gestand gestern im Unterhaus ein, daß bei der Durchsuchung der Arcos-Gebäude das wichtige abhandelngekommene Staatsdokument nicht gefunden worden ist. Bei der Unterhausdebatte über die Gewerkschaftsvorlage hat die Arbeiterpartei gestern geschlossen das Parlament verlassen. Die nächste Vollziehung der Weltwirtschaftskonferenz wird erst am Donnerstag stattfinden; die Konferenz wird wahrscheinlich verlängert werden. Die Stadt Hankau steht vor der Einnahme durch die Nordtruppen. In Moskau wird mit dem Ausschluß Sinowjews aus der Partei gerechnet. In der Wolgarepublik ist wegen Hochwassergefahr der Kriegszustand erklärt worden. Der König von Spanien hat anlässlich seines 53jährigen Jubiläums zahlreiche Personen in den Adelsstand erhoben sowie zahlreiche Verbrecher, darunter auch politische, begnadigt. Im Reichstage wurde nach genauen Erklärungen der Parteien die Verlängerung des Republikstufungsgesetzes in erster und zweiter Lesung angenommen. Der deutsche Dampfer „Waldmann“ hat auf dem Ozean ein abgetriebenes Flugzeug gefunden. Präsident Coolidge muß infolge einer Erkältung das Bett hüten. General Tschiangkaiſchek, der auf Peking vorrückt, hat den Dongtse überschritten.

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten.

Hauptredakteur: Robert Styra (z. Zt. beurlaubt). Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: J. V. Guido Baehr; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeher; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil u. die Beilage „Die Zeit im Bild“: J. V. Guido Baehr; für den Anzeigenteil: Margarete Wagner, Kosmos Sp. z. o. o. - Berlag: „Posener Tageblatt“. Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., nämlich in Poznań, ul. Zwirzyniecka 6.

Piszczany. Slovaček. Direkte Wagen aus jeder Richtung. Aus 1000 m Tiefe vulk. Schwefel-Schlammthermen (67°C) - Weltber. unerleibt. Heilerfolge bei Ischias, Gicht, Rheuma, Grubaden, Venenleiden, Thermania-Palace (einz. Kurhaus m. eigenen Bädern, freie Arztwahl) von 25.11. bis 1.12. aufw. Herrl. Ratunp., Strands., Tennis, Gemäsb., Pässe, Gaststuren. Ausst. Biuro Piszczany dla Polski, Cieszyn, skrz. poczt. 56.

**Lydia Brinkmann  
Helmut Scheske**

Verlobte

Dolle (Bez. Magdeburg)

Stęszewice

im Mai 1927.

Am 14. d. Mts. verstarb in Biesenthal in der Mark unser geliebter Vater, Großvater, Schwager und Onkel, der

**Schuhmacher - Ehrenobermeister  
Ernst Triebwasser**

im Alter von 79 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen zeigt dieses tiefbetrübt an

**R. Triebwasser und Familie.**

Poznań, den 16. Mai 1927.

**Gutes Grundstüd**

zweistöckig mit Stallung und Speicherräumen, sowie etwas Gartenland, **beste Geschäftslage** in Kreisstadt der Wojewodschaft Poznań, an der deutschen Grenze gelegen, Bahn- u. Wasseranbindung, in welchem seit Jahren ein Getreidegeschäft betrieben wird, ist **zu verkaufen**. Hier Fenster Front. Offerten an die Ann.-Exped. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, ul. Zwierzyniecka 6, unter 1059.

**Zu verkaufen oder zu verpachten:  
Zwei anliegende Grundstücke,**  
mit einem erstklassigen Geschäft, in Kleinstadt Posens. Ertfordlich etwa 80 000 Zł. Offerten an Ann.-Expedition Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1060.

Am Freitag, dem 20. Mai, vormittags von 9 Uhr an findet auf der

**Saatzuchtwirtschaft Klejczewo**  
p. Kostrzyn, pow. Środa, Eisenbahnstation Paczkowo  
eine Vorführung der neuesten

**Hackmaschinen**

inländischen und ausländischen Fabrikats statt, wozu wir die Herren Landwirte ergebenst einladen.

**Landwirtschaftl. Zentralgenossenschaft**

Spółdz. z ogr. odp.  
Poznań.

**Garten - Schläuche**

in allen Abmessungen aus Gummi und Hanf sowie Zubehör-Teile auch Schlauch-Wagen liefern prompt vom Lager

zu billigsten Preisen

Biuo Techniczno - Handlowe

**Lisiewski & Glaser**  
Poznań, ul. 27 Grudnia Nr. 16.

**Gut  
angerittener Wallach**

flott für mittl. Gewicht, 170 m groß, fünfjährig, verkauft schnell  
Sobański, Leszno, Komeniusza 14.

Zu kaufen **1 Pony** (Doppelpony), wenn vorhanden, auch mit Zubehör, Einspanner und Sattel. Gefällige Angebote sind zu richten an die Ann.-Exped. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1053.

Vorzüglich erhaltene, wenig gebrauchte, sehr sauber schreibende

**Schreibmaschine**

für Poln. und Deutsch, an Selbstgebr. preisw. gegen Kaffe nach Bestätig. zu verkaufen. Reflekt. beliebigen Ang. an Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, u. 1058 einzufenden.

Wenn Sie über alle Wirtschaftsfragen

gut und sicher unterrichtet sein wollen,

so abonnieren Sie die Zeitschrift

**Handel u. Gewerbe in Polen**  
Erscheint 14tägig.

Preis pro Quartal 3 Zł.

Bestellungen zu richten an

**Verband f. Handel u. Gewerbe**  
Poznań, ul. Skośna 8.  
Telephon 1536.

**Wegekarte von Puszczkowo (Unterberg)  
und Mosina (Moschin).**

Neu erschienen!

Preis Zł 1.50

In jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag  
**Kosmos Sp. z o. o., Poznań, ul. Zwierzyniecka 6**  
Telephon: 6823, 6105, 6275.



Ein berühmter Astrologe macht ein glänzendes Angebot! Er will Ihnen gratis sagen: Wird IHRE ZUKUNFT glücklich, gesegnet, erfolgreich sein? Werden Sie Erfolg haben in der Liebe, in der Ehe, in Ihren Unternehmungen, in Ihren Plänen, in Ihren Wünschen? Sowie mehrere andere wichtige Punkte, welche nur durch die Astrologie enthüllt werden können. Sind Sie unter einem guten Stern geboren? RAMAH, der berühmte

Orientalist und Astrologe, dessen astrologische Studien und Ratschläge einen tausendfachen Strom von Dankschreiben aus der ganzen Welt hervorgerufen haben, wird Ihnen GRATIS gegen bloße Mitteilung Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres genauen Geburtsdatums durch seine unvergleichliche Methode eine astrologische Analyse Ihres Lebens und Ihrer Zukunft senden, — welche neben seinen „Persönlichen Ratschlägen“ Anweisungen enthält, welche Sie nicht nur in Staunen, sondern in Begeisterung versetzen werden. Seine „Persönlichen Ratschläge“ enthalten die Macht, Ihren Lebenslauf günstig zu verändern. Schreiben Sie sofort und ohne Zögern in Ihrem eigenen Interesse an RAMAH, Folio P. 2, 44, Rue de Lisbonne, PARIS. Eine kolossale Ueberraschung wartet Ihrer! — Wenn Sie wollen, können Sie Ihrem Schreiben Zł 1.— in Briefmarken beilegen, welche bestimmt sind, einen Teil seiner Portospesen u. a. Kosten zu decken. — N. B. Da jegl. Korrespondenz geheim gehalten wird, wird RAMAH nur auf Briefe antworten, die eine direkt persönliche Anfrage enthalten. — Porto nach Frankreich: Zł 0.40.

**Dr. R. Friedeberg**

(früher Berlin)

praktiziert wieder  
**Bad Kudowa.**



Anzahlung  
**36 Zł**  
monatl. 18 Zł



Mantel 11 Zł, Pumpe 2.20 Zł,  
Pedale 4.50 Zł, Glocke 90 gr  
Kette 4.50 Zł, Bremse 4 Zł,  
Zahnkranz 1.60 Zł, Schlauch  
5,75 Zł, Vorderrad 10,50 Zł  
Speiche 5 gr.

**Kromczyński**

Poznań, Al. Marcinkowskiego 5.  
neben der Post.

**Photographisches Atelier**

**Frau Clara Maab-Schmidke in Swarzędz**  
empfiehlt sich für  
künstlerische und einfache  
Portrait-, Heim- und  
Industrie-Aufnahmen.

Möbel  
für jeden  
Geschmack  
in jedem  
Stil  
bei sauberster  
Ausführung  
fertig  
W. Gutschke  
Grodzisk-Poznań 3  
(früher Grätz-Posen.)

Suche für meine 8-to Stunden- und Handelsmühle geschäftstüchtigen, soliden, arbeitsfreudigen, ehrl., evgl. unverh.

**Expeditenten**

der auch die Büroarbeit, erled. u. pers. im Polnischen in Wort und Schrift ist. Lebenslauf, Zeugnisabschr., evtl. Bild, Gehaltsanpr. bei fr. Station erb. **G. Jonas**, Mehls- u. Schneidemühle Kobylin, pow. Protoszytn.

**Lehrling**

tann sich melden.  
**Bednarek**, Schuhmachermstr., Poznań, ul. Kiegosłowski 8.

Jüd. Dame als Stütze im Haushalt und im Geschäft (Schuhe) nach klein. Posens gesucht. Poln. Sprachkenntn. erwünscht. Off. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1061.

**Jüngere  
Fakturistin**

mit schöner Handschrift. Flotte Rechnerin der poln. u. dtsch. Sprache in Wort und Schrift mächtig, mögl. in Stenographie u. Schreibmaschine bewandert, sofort oder p. 1. 6. 27 gesucht. Nur schriftl. Off mit Gehaltsansprüchen an **J. Themal**, T. z o. p., Poznań, Wodna 23.



**Freut Euch des Lebens!  
Radion wäscht allein!**

sagt Fräulein Klug. Sie genießt ihr Leben. Sie plagt sich nicht mit Rumpeln und Reiben und läßt Radion die Arbeit tun. Radion allein?

**Waschet nur so:**

„Löst Radion in kaltem Wasser auf, gebt vorher eingeweichte Wäsche hinein, lasst 20 Minuten kochen, spült aus.“

Wäsche rein und blendend weiß! Reiben und Rumpeln ist Arbeit und Plage, rubriert Wäsche und Hände und — wird man vielleicht schöner davon?



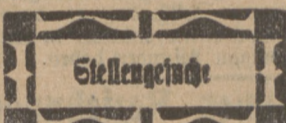
Radion bleicht durch Sauerstoff ohne Chlor und andere schädliche Bestandteile.

**RADION  
wäscht allein!**



Kleines, freundl., möbliert. Zimmer an soliden Herrn od. Dame, mit voller Pension zum 1. 6. 27 zu vermieten. Poznań, Al. Marcinkowskiego 2, hochpartier links. Empfehle auch guten Privat-Mittagsstich.

Möbl. Zimmer ab 1. Juni zu verm. Poznań, ul. Kręta 5, 1. Et. links.



Stellengebote

Rechnungsführerin  
älter, erfahr., sucht gestützt auf gute Zeugnisse, vom 1. 7. selbständige. Stellung. Polnisch in Wort und Schrift. Gesl. Off. a. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, u. 1055

Tücht., strebsam., erfahrener Bäckergehilfe, auch am Ofen firm, sucht Stell. z. 1. 6. Off. a. d. Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1056.

Suche für meinen Sohn, der das Bäcker- u. Konditorhandwerk erlernen will, eine

**Lehrstelle**

zum 1. bzw. 15. Juli. **W. Scheffler, Komu-Tomysl**  
Zuverlässiges Mädchen das kochen und plätten kann, sucht Stellung vom 1. Juli. Off. an die Ann.-Exp. Kosmos Sp. z o. o., Poznań, Zwierzyniecka 6, unter 1054.

**Die einmalige  
Anzeige**

dient Ihrer Repräsentation Das laufende Inserat der gegen gestaltete die Beziehungen zu Ihren bisherigen Kunden lebhafter, kniffliger, neuer Geschäftverbindungen an und ev. bittet da durch Ihren Umfah.

**Ankäufe u. Bekanntschaft**

Gut erhaltene Registrierkassette zu kaufen gesucht. Schreiben Sie zu senden an **Wielke**, Beyer, Poznań, Św. Marcin 11.

**Herren- und Damenmäntel**

von 20 Zł an. **Herrepanzüge billig** **B. Gantewicz**, Poznań, Wielkie Barbary 40. T. 6823

**Hallo — Radion**

Philippkathoden-Lampentypen empfiehlt zu besten Preisen **Witold Jewski**, Poznań, Rynek 65. Abteilung 11.

**Gasbadofen**

gebraucht, verkauft billig. Poznań, Butonsta 16. T. 6823